

3. IV. 1917

(Kohlenabträger als Preistreiber.) Vor einigen Tagen wurden, wie berichtet, in der Mferlachstraße von dem Sicherheitswachmann Herold die Kohlenabträger August Kreuzinger und Theodor Swanzar wegen Preistreiberi verhaftet. Beide hatten mehreren Parteien Kohlen in größeren Quantitäten zum Preise von 5 K. für 50 Kilogramm Kohle verkauft, welche Kohle sie selbst auf dem Nordbahnhof auf dem Kohlenlager um S. 5.10 pro 100 Kilogramm gekauft hatten. Für das Hinanstragen der Kohle in die Wohnungen hatten die Kohlenhändler überdies ein Trirtgeld von je 50 S. pro Sack bekommen.

In der gestern vor dem Bezirksrichter Doktor Wohl durchgeführten Verhandlung waren die Angeklagten des Tatsächlichen geständig, behaupteten jedoch in dem Verlaufe der Kohlen um 5 K. für 50 Kilogramm nichts Strafbares erblickt zu haben, da sie sich wegen der Kohle lange anstellten, ferner das Handwagerl und die Säcke selbst beistellen mußten. Der Richter verurteilte beide Angeklagten wegen Preistreiberi zu je einem Monat Arrest.